

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2026, 20 Uhr, im Evang.

Anwesend	43 Personen davon 35 Kirchgemeindemitglieder
Entschuldigt	Janine Schweizer, Vreni Gauderon, Regula Meier (Kirchgemeinde Präsidentin Davos Dorf/Laret), Laura Michel (Kirchgemeinde Präsidentin Davos Altein), Brigitte Gafner

Die Teilnehmer haben sich in Präsenzlisten eingetragen.

1. Begrüssung / Einleitung

Die *Präsidentin* begrüsst die Anwesenden.

Karin Last, Sozialdiakonin und Jan-Martin Drafehn, Kirchenmusiker (seit 100 Tage im Amt) machen den Einstieg mit einem Lied am Klavier: «Abend war, bald kommt die Nacht» und einer besinnlichen Einleitung.

Die Versammlung ist rechtzeitig und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig.

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wird einstimmig durch Handmehr. Stimmenzählerin ist Kathrin Buol.

3. Protokoll der letzten KGV, 16. November 2026

wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2025

Marianne Aguilera

«Zusammen unterwegs» Ausschnitt aus dem Rückblick 2025:

Unsere Kirchgemeinde war auch im vergangenen Jahr auf abwechslungsreichen Pfaden unterwegs. Im April nahm Pfarrerin Janine Schweizer wieder ihre Tätigkeit auf. Leider war schon seit Anfang Jahr Pfarrer Bernd Steinberg aus gesundheitlichen Gründen oft ausgefallen. Mit Stellvertretungen konnten die pfarramtlichen Dienste und das kirchliche Gemeindeleben sichergestellt werden. Dabei konnten wir auf die Laienprediger Hans-Peter Jost, Martha Wellauer und Christian Pfeiffer und auf Pfarrer Thomas Widmer zählen. Den Konfirmationsunterricht verantwortete Pfarrerin Hannah Thullen von Davos Dorf/Laret mit der tatkräftigen Unterstützung von Sozialdiakonin Brigitte Gafner. Seit August verstärkte dann Sozialdiakonin Karin Last mit 20 Stellenprozenten das Team. Sie ist im Altersbereich tätig. Für unseren Mesmer Marco Kuhn fanden wir in der Person von Regula Luginbühl eine geeignete

Stellvertreterin, die sich rasch eingearbeitet hat Ende August erreichte unser Kirchenmusiker Ulrich Weissert das Pensionsalter. Er wurde bis zur Neubesetzung der Stelle, d.h. bis Ende Februar 2026 weiter angestellt. In den vergangenen elf Jahren hat Ulrich Weissert das kirchenmusikalische Leben in Davos massgeblich gestaltet und geprägt. Im Bewerbungsverfahren fiel die Wahl auf Jan-Martin Drafehn, bisheriger Domkantor in Naumburg an der Saale (D). Er übernimmt die gleichen Aufgabenbereiche wie sein Vorgänger, nämlich das Amt des Organisten, die Leitung des Chors St. Johann und die Davos Abendmusik. Am 18. Dezember wurde das Arbeitsverhältnis mit Pfarrer Bernd Steinberg im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Der Vorstand dankt Bernd Steinberg für sein Wirken in unserer Kirchgemeinde und wünscht ihm beruflich und privat alles Gute. Der Vorstand traf sich zu 12 Sitzungen. Die vakanten Ressorts Jugend sowie Soziales und Diakonie sind interimistisch beim Präsidium angesiedelt. Für die Unterstützung danke ich meinen Vorstandskollegen herzlich. Das bewährte und verlässliche Mitarbeiterteam trägt die Hauptlast, damit alles funktioniert. Ich schätze das Engagement und Mitdenken der Mitarbeitenden in ihrer Tätigkeit für die Kirchgemeinde. Viele Angebote werden durch die Freiwilligenarbeit ermöglicht und ergänzt. Beispiele sind der Besuchsdienst, die Kaffeefrauen im Pflegeheim, die Lektorinnen und Lektoren, die helfenden Hände bei der Adventswerkstatt, an Gemeindenachmittagen oder beim Fiire mit de Chliine. Die Bündnerinnen-Vereinigung konnte 2025 sogar auf 100 Jahre Hilfe beim Abendmahl zurückblicken. Einsatz und Treue zur Kirche, die wir zu schätzen wissen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Informationen über 2026

Christopher Wellauer

Kirchenmusik

Jan-Martin Drafehn seit 100 Tage im Amt. Mit rund 140 Besuchern war die Kirche St. Johann bei der 2. Davoser Abendmusik-Veranstaltung gut besucht.

Die wiedergeschaffene Kirchenmusik-Kommission ist bereits im Einsatz. Ein Dank an die Mitarbeitenden.

Der nächste Anlass ist die Matinee am Sonntag, 28. Juni in der Kirche St. Johann.

Im Zeichen von «500 Jahre Reformation Davos» mit Texten von Irma und Christoph Wehrli.

Erwachsenenbildung:

Flyer «500 Jahre Reformation Davos» wurden in der Kirchenzeitung «Reformiert» verteilt.

Start der Veranstaltungsserie: Kultur Kirche am 14. Juni um 17 Uhr in der Kirche Monstein

3 besondere Anlässe:

- ✓ Vortag mit Rita Famos am Mittwoch, 2. September
- ✓ Exkursion am Samstag, 12. September mit Jan-Andrea Bernhard
- ✓ Theater Veranstaltung am Mittwoch, 28. Oktober «Markus Evangelium»

weitere Informationen auf der Homepage

Peter Aegeter (Resort Weltweite Kirche)

Kollektevergabeung 2026

21'500 CHF

Ausland

2 x 7'500 CHF

Schweiz

6'500 CHF

Ein Teil wurde bereits an die Glückskette im Sudan gespendet

Jöri Ambühl (Ressort Liegenschaften)

Informiert später zu **Projekt Promenade 35**.

Liegenschaften:

Unterhaltsarbeiten mussten beim Kirchgemeindehaus gemacht werden sowie Reparaturarbeiten beim Pfarrhaus (diverse Wasserschäden, Terrassenboden und Waschmaschinenanschluss)

Wegen des schrecklichen Unfalls ins Crans Montana wurde Kontakt mit der Brandschutzbehörde aufgenommen. Nach Besichtigung wurde informiert, dass im Kirchgemeindehaus ein 2. Notausgang gemacht werden muss.

Marianne Aguilera

Leider wurde noch kein Pfarrer gefunden. Dafür bis jetzt einen guten Ersatz mit Sozialdiakonin Karin Last, die die Altersarbeit abnimmt und Laienpredigerin Martha Wellauer, Sozialdiakon i. R. Christian Pfeiffer sowie Pfarrer Thomas Widmer (bis Ende August 20 % angestellt, Anfrage für länger läuft).

Kurze Info: Daniela Balzer und Brigitte Gafner sind gerade im Sabbatical.

5. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht

Andrea Trepp

erläutert einzelne Positionen des Jahresberichts 2025, der mit einem Gewinn von CHF 1'233.62. abschliesst.

Fragen zur Jahresrechnung

Die Frage von Ulrich Weissert, warum die Bezeichnung «Gehälter Organistin» lautet beantwortet Andrea Trepp damit, dass dies von der Landeskirche so definiert wurde.

Thomas Junker, Revisor

Er hat mit Andreas Valär die Zahlen von 1. Januar bis 31. Dezember geprüft.

Die Steuereinnahmen sind von der Gemeinde Davos geprüft.

Ein Lob an die Buchhaltung.

Die Jahresrechnung 2025 wird – mit Dank an Andrea und Astrid Trepp und Revisoren – mit 1 Enthaltung genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Anpassung der Kirchgemeindeordnung

Die im Jahr 2018 genehmigte Verfassung der Landeskirche Graubünden machte für die Kirchgemeinden Anpassungen der Kirchgemeindeordnungen möglich.

Antrag

Der Vorstand empfiehlt, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Mitglieder mit Wohnsitz ausserhalb der Grenzen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Davos Platz auf Gesuch hin aufzunehmen. Die Steuerpflicht bleibt Wohnort bezogen.

Der Vorstand beantragt als Ergänzung Artikel 5a und Artikel 6, Abschnitt 2.

Art. 5

1 Der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Davos Platz gehört jede Person mit Wohnsitz auf dem Gebiet der Kirchgemeinde an,

a) deren Zugehörigkeit von den Eltern bei der Geburt oder bis zur Vollendung des 16. Altersjahrs erklärt wird;

b) die als Mitglied einer evangelischen Kirche zuzieht;

c) die ihren Eintritt an den Kirchgemeindevorstand erklärt.

2 Der Austritt aus der Kirchgemeinde und der Landeskirche erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Kirchgemeindevorstand.

Art. 5a

Zugehörigkeit ohne Wohnsitz in der Kirchgemeinde

¹ Der Kirchgemeindevorstand kann auf Gesuch hin weitere Personen als zugehörige Personen erklären, in folgenden Fällen:

a) Personen mit beschränkter Steuerpflicht in der Kirchgemeinde;

b) Mitglieder, die aus der Kirchgemeinde weggezogen sind;

c) Behördenmitglieder und angestellte oder freiwillige Mitarbeitende der Kirchgemeinde mit Wohnsitz ausserhalb der Kirchgemeinde.

² Die Zugehörigkeit ist möglich für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, wenn sie einer Mitgliedkirche der EKS angehören.

³ Für Personen mit Wohnsitz im Ausland gilt Abs. 1 analog; im Zweifelsfall entscheidet der Kirchgemeindevorstand. Falls keine Kirchensteuer im Herkunftsland besteht, haben sie einen Beitrag von CHF 500 jährlich zu entrichten.

4 Für zugehörige Personen sind Amtshandlungen und Segensfeiern kostenlos.

Art. 6

¹ Stimm- und wahlberechtigt sind – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit – alle Mitglieder, die das 16. Altersjahr erfüllt haben und die übrigen Voraussetzungen der politischen Stimmberechtigung erfüllen. Die Wählbarkeit beginnt mit dem vollendeten 18. Lebensjahr.

² Zugehörige Personen ohne Wohnsitz in der Kirchgemeinde verfügen über das Stimm- und Wahlrecht analog zu Abs. 1.

Fragen

Irma Wehrli

Steuerpflichtig ist man, wo der Hauptwohnnort ist. Haben Zweitheimische dann alle Rechte wie ein aktives Mitglied?

Marianne Aguilera (MA) erklärt als Bsp. Abdankung am Waldfriedhof. Pfarrperson der Kirchgemeinde macht die Abdankung, der Zweitheimische muss keine Gebühren zahlen.

Christoph Wehrli

Wie ist es mit anderen Wohnsitz Wechsel? Von Davos Platz nach Küblis?

MA: Was nicht geht ist, an beiden Orten ins Amt gewählt zu werden.

Maria von Ballmoos

Macht man sich Gedanken zu einer Fusion von allen 3 Kirchgemeinde zu einer?

MA: Davos Platz wäre offen für Gespräche. Die Pfarrpersonen arbeiten bereits regional überschneidend zusammen und dieses funktioniert bereits gut.

Trudi Largo

Es stellt sich die moralische Frage. Sie ist steuerpflichtig in Davos Platz und nimmt eigentlich alle Angebote von Davos Dorf an.

MA: Sie könnte ein Gesuch stellen für Davos Dorf stellen. Das ist aber nicht nötig, da die Angebote allen offen stehen.

Christoph Wehrli

fragt nach den passiven Wahlrecht nach.

MA: Pfarrpersonen müssen ein Gesuch stellen, wenn sie an einen anderen Ort wohnhaft sind.

Marianne Aguilera

erklärt, warum der Antrag für die Kirchgemeinde wichtig wäre. Jöri Ambühl ist im Vorstand aber Kirchenmitglied von Davos Dorf und dort steuerpflichtig. Für die Zukunft erleichtert dies die Möglichkeiten für die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die Anpassungen werden mit 1 Enthaltung angenommen.

7. Wahl Vorstandsmitglied

Gemäss Kirchgemeindeordnung dürfen 5 bis 7 Personen im Vorstand sein.

Verdankung und Verabschiedung

Protokollführerin Wilma Kraske (diskret, loyal und verschwiegen) war kein Vorstandsmitglied. Sie hat auch das Archiv betreut. Sie wird für ihre grossartige langjährige Arbeit bedankt. Ihr erstes Protokoll stammt von 25. Oktober 1995. Jöri Ambühl wurde so als Aktuar entlastet.

Ruth Wendler

Wird zur Aktuarin vorgeschlagen.

Sie wohnt seit 30 Jahren hier in Davos Platz und arbeitet im Bestattungsamt.

Sie hat schöne Erinnerungen an Arosa als Mithilfe bei den Mesmerdiensten ihres Vaters.

Sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

8. Information zum Projekt Promenade 35

Jöri Ambühl (JA) und Yannik Stiffler (Architekt der Firma 41) präsentieren das Projekt

Die Kirchgemeinde beantragt die Schaffung von möglichst viel kostengünstigem

Erstwohnungsmietraum sowie eine finanziell nachhaltige Lösung zur Deckung der Unterhalts- und Fixkosten der Kirchgemeinde. Im Rahmen der Bestandesanalyse wurden der Gebäudezustand und die Nutzungsreserven untersucht. Dabei wurden ein Anbau, ein Teilabbruch und ein Ersatzneubau geprüft. Aufgrund der besseren Positionierung des Baukörpers und der höheren Flächeneffizienz wird der Ersatzneubau weiterverfolgt, eine Sanierung ist für die Kirchgemeinde finanziell nicht tragbar.

Projektvorstellung

Das Projekt sieht die Erstellung von insgesamt 20 Wohnungen vor, davon mindestens 16 Mietwohnungen für Einheimische. Angestrebt werden eine hohe Grundrisseffizienz, ein ausgewogener Wohnungsmix sowie die Förderung der Sichtbarkeit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde durch ein Sekretariat. Zudem sind ein Notfallzimmer und eine hindernisfreie Erschliessung des Kirchgemeindehauses vorgesehen.

Die Überbauung besteht aus zwei versetzten Baukörpern mit einer gemeinsamen unterirdischen Einstellhalle. Im Erdgeschoss befinden sich Büros, Gästezimmer, ein Lager für den CEVI, Nebenräume und Parkplätze im Split-Level-System.

Die Obergeschosse umfassen vier Wohnetagen. Haus A ist als Zweispänner mit gespiegelten 3,5-Zimmerwohnungen konzipiert. Haus B ist als Dreispänner mit je einer 2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmerwohnung pro Etage geplant. Beide Gebäude zeichnen sich durch eine hohe Grundrisseffizienz aus.

Die Garage wird im Split-Level-Geschoss angeordnet. Dadurch entsteht ein überhohes Bürogeschoss und der Aushub sowie die Baugrubensicherung für die Einstellhalle können reduziert werden.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten für das Projekt mit einem Volumen von 11'861 m³ belaufen sich auf rund CHF 17,2 Mio. Geplant sind 20 Wohnungen, davon 16 Erstwohnungen zur Vermietung, unter anderem sind in denen auch Dienstwohnungen vorgesehen. Das Ziel ist zwölf dieser Wohnungen als Kostenmietwohnungen anbieten zu können. Vorgesehen sind vier Wohnungen zur Veräusserung von freien Marktpreisen. Für das Projekt wurde seitens der Bank bereits eine solide Finanzierung in Aussicht gestellt.

Baukosten sind mit ca. CHF 17.2 Millionen veranschlagt.

Fragen zum Projekt:

Regula Luginbühl

Warum werden Wohnungen verkauft?

JA: Das Projekt gehört auch finanziert, und das ist das Minimum für eine solide Finanzierung.

Maria von Ballmoos

Die Eigentumswohnungen sollen nicht als Ferienwohnungen verkauft werden hofft sie.

Welche Heizung ist geplant?

JA: Die Bank gibt die Richtlinien vor. Die 4 Wohnungen werden von der Bank vorgeschrieben mit den dementsprechenden Minimum Verkaufserträgen, es kann also sein, dass diese als Ferienwohnungen genutzt werden. Wie bereits erwähnt, dem gegenüber stehen 16 Erstwohnungen zur Miete.

Aktuell gibt es noch keine fixe Vorstellung, welches Heizmodell am besten geeignet wäre.

Wie gross sind die Wohnungen

Yannik Stiffler: 50 qm bis 95 qm Wohnfläche

Regula Luginbühl

Was ist in der Zwischenzeit während dem Bau mit den Wohnungen und dem Sekretariat?

JA: Für die Mietwohnungen werden, wenn es so weit ist, nach Lösungen gesucht und sind bereits für die Mitarbeitenden vorgesehen, dies ebenfalls für die Büro Räumlichkeiten (z.B. im Kirchgemeindehaus als Zwischenlösung.

Cäcilia Bardill

Sie findet es als Kirchgemeinde eine Unart, dass die Eigentumswohnungen als Ferienwohnungen verkauft werden. Und gibt es noch immer die Ferienwohnung am Rathausstutz 2?

JA: Leider ist es finanziell nicht möglich, die 4 Wohnungen als Erstwohnungen zu verkaufen. Aber es werden 16 Erstwohnungen geben (zurzeit haben wir 4 altrechtliche Wohnungen). Aktuell gibt es noch eine Ferienwohnung am Rathausstutz 2, dies ist richtig. Hier ist der Kirchgemeindevorstand an einer absehbaren Lösung dran.

Maria von Ballmoos

Es gibt die Wohnraumstrategie von der Gemeinde. Eine Kasse für Erstwohnungen. Hilft diese nicht weiter?

JA: Das ist auch bereits berücksichtigt worden und ist schon zu einem Teil einbezogen worden, dies wird sich zeigen es werden aber sicherlich nicht die 4½ sein. aber dieser Betrag kompensiert nicht die 4 Wohnungen.

Marianne Balmer

Wie gross sind die 4 Wohnungen, die verkauft werden? Dies ist ein weitläufiger Begriff.

JA: Welche 4 Wohnungen verkauft werden, ist noch nicht geplant.

Ruth Terzer

Sind Wohnungen auch für die Mitarbeiter geplant?

JA: Die Kirchgemeinde ist verpflichtet Wohnungen für die Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Doris Furrer

Hat es einen Lift in den Häusern? JA

Kathrin Boul

Sie versteht nicht viel von Plänen. Sie findet es ein tolles Projekt und hofft, dass die 16 Erstwohnungen gebaut werden können.

Maria von Ballmoos

Kann man die Pläne auch elektronisch beziehen? **JA:** Ja es wird daran gearbeitet.

Hans Morgenegg

Er freut sich, dass sein Anliegen so viel bereits bewirkt hat.

TERMINE

- **Juni/Juli 2026**
Austausch mit der politischen Gemeinde Davos
Auflegung Projekt für interessierte Kirchgemeinde Mitglieder
- **August 2026**
ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung (Beschluss Projekt)
- **Herbst / Winter 2026**
Baubewilligung an die politische Gemeinde Davos einreichen
- **Ostern 2028:** Baustart
- **Herbst 2029:** Fertigstellung

Pläne liegen im Kirchgemeindesekretariat an.

9. Mitteilungen und Umfrage

Marianne Aguilera

Die Kirchgemeinde hat eine anonyme Spende erhalten: Briefmarken im Wert von 240 CHF.
Der Betrag wurde der Hilfskasse gutgeschrieben.

Ab August wird wieder eine Praktikantin (für 1 Jahr), Sozialdiakonin für 50% angestellt. Sie wird Religionsunterricht geben und andere Arbeiten erledigen.

Flyer Kirchenbunt

Es ist ein Generationenprojekt und alle sind herzlich eingeladen

Regula Rudolf

Der Kirchenkaffee ist ein beliebter Anlass.

Leider ist dieser nur für gut mobile Personen möglich zu besuchen. Früher gab eine Möglichkeit beim Eingang Kaffee zu nehmen.

JA: Es sind leider noch keine optimalen Lösungen gefunden worden. Aktuell gibt es leider andere wichtigen Sachen anzugehen so wie die Brandschutzordnung.

MA: Einige Bänke unten wurden bereits entfernt, damit die Krippe dort angebracht werden konnte. Eventuell wäre dies dort eine gute Zwischenlösung

Ulrich Weissert

Die aktuelle Sanierung der WC-Anlagen wäre wichtig. Eine zusätzliche Toilette sollte angebracht werden.

Irma Wehrli

Der Liftanlage wurde bereits vor einigen Jahren angesprochen. Die Kirchgemeindemitglieder werden nicht jünger und der Zugang ist nicht optimal.

JA: Es wurde bereits eine Offerte eingeholt. Leider sind die Kosten relativ hoch, weil bauliche Massnahmen ergriffen werden müssen. Es wird weiterhin nach Lösungen gesucht.

Ulrich Weissert

Liebe Marianne, ich muss einfach was über die halb Herzlichkeit der Pfarrer sagen, das betrifft mich auch selber. Von Cornelia Camichel weiss ich aus erster Hand, dass sie wegen dir gegangen ist, denn sie wollte länger bleiben. Aus erster Hand weiss ich, dass Andy Jecklin, wegen Dir gegangen ist, und er wollte auch länger bleiben. Wenn nun Bernd Steinberg der Dritte im Bunde ist, der deswegen gehen muss, dann sollte man sich den Umgangston mit den Pfarrern besser überlegen, damit diese auch länger hierbleiben. Und wenn ihr Bernd bis im August bezahlen müsst, dann spricht das dafür, dass ihr arbeitsrechtlich einen Fehler gemacht habt.

Zweitens, lieber Jöri, an deine christlich-religiöse Motivation, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, will ich nicht so recht glauben. An deine geschäftlichen Interessen aber schon. In diesem Zusammenhang die Frage an Andrea, wie hoch ist denn die Auftragssumme der Kirchgemeinde, die die Firma Ambühl im Jahr 2025 erwirtschaftet hat? Waren das Tausende, Zehntausende oder Hunderttausende? Ich halte dies für einen Konflikt zwischen Mitarbeitern einer kirchlichen Aufsichtsbehörde und der Privatwirtschaft. Bei uns im Schwabenland hat man dazu «Vetternwirtschaft» gesagt. Mir kommt als handwerklicher Laie, ich muss sagen, Handwerklicher Laie zu Ohren, dass es der Firma Ambühl nicht gerade gut geht. Es gibt Lehrlinge, die aufhören, und Mitarbeiter, die gehen. Das wäre ungefähr so, als wenn du von mir gehört hast, als musikalischer Laie, dass der Chor St. Johann/Lorenz Tenöre verliert und nur noch zweistimmig singen kann. Das war aber nicht so. Im Gegenteil, nach Corona ist sogar die Zahl der Männer noch gewachsen und wir konnten nun vierstimmig singen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für ihr Kommen und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.



Für das Protokoll
Martina Kochberger

Davos, 8. Juni 2026
Ende der Versammlung: 22:19 Uhr